

Autor: ZÉ DO ROCK
Rubrik: FEUILLET

UNTERM STRICH / MAURITIUS

Friede, Freude, Crêpes

VON ZÉ DO ROCK

Heute werden wir vom ultradeutsh-U absehen, auf Mauritius spricht man englisch and französisch, and entsprechend wird here die sprache aussehen, das is schon mehr als mancher leser ertragen Cannes... ich nehme wörter aus diesen sprachen, die ähnlich sind wie im deutschen, egal ob mit der gleichen bedeutung oder nicht. Zuerst ganz wenig, damit der leser sich dran gewöhnen kann, dann immer mehr, and dann wieder weniger...

Es gibt lander, die gut sind für den reisenden, aber schlecht für den autor, der darüber schreiben will. Alles geht glatt, da gibt es nix zu erzählen. Dann gibt es die lander, die schlecht sind für den reisenden, durch willkür beim zoll, bei der policei, bei den räubern, dafür sind si gut für den erzähler, für später, falls er überlebt. Leider gehört Mauritius, so wee auch Deutschland, zur ersten kategorie. Allées läuft relativ reibungslos, nur, im gegensatz zu Deutschland, hâte Mauritius palmen, weisse strände, die sonne sheint 65% der tageszeit, in Deutschland grade mâle 39%. Und when die sonne auf Mauritius nich sheint, kühlte es nich gleich ab.

Klingt allées wundervoll, oder? Aber fon der sonn kriegt man hautkrebs! Und während man under der palm sitzt, riskiert man darmkrebs - where viel sitzt, hâte ein fil höheres risiko, darmkrebs zu bekommen.

Mauritius is eine eiland-republik eastlich von Madagascar, die nîche am arse des Indian Ozeans liegt, abère auch nich sehr weit davon entfernt. De eiland hat à liebliche landschaft, aber mit autobahn, pfui. Ein pair berge hat de eiland auch, bei uns in dare stadt Flic-en-Flac schaut dare berg wie dare Matterhorn aus, nur etwas kleiner. Weiter südlich comte die city Black River, and so wexeln sich français und english namen die ganze zeit ab.

Das is auch so im radio: mall english, mâle français, and manchmal créole. The offizielle sprache est englisch - does sprechen the people schon, abère eigentlich sprechen sie libère français. Oder eben créole français, naturellement

nîche mit touristen. English and français sind ein comique mix, die sprachen ham viel gemeinsames vocabulaire, aber phonologiquement sind sie vie öl and wasser, and hier live sie so parallèlement als were es das normalste dare welt. Komischerweise speak die mauricians english ohne accent français and français ohne english accent, sea lernen beides parallèlement in der school und es gives kaum interférence, dafür können sea von dare einen sprache zur andren zucken ohne mit dare wimper zu wexeln. What auch im bild nich passt: the meisten einwohner sind von indian abstammung. Hast doux schon einen indian seen, der français spricht? Im gegensatz to Europa leben here europeans, africans, asians, hindus, cristians and moslems friedlich miteinander, allées is friede freude and crêpes. Auch im kleinen ach so gemütlichen Sands Resort est alles so perfect, das es mich ankotzt. Dan schwimmt ma täglich - de kondition hab ich ya, das tüchtig rauchen hat sich gelohnt - and wird trotzdem kein gramm los, wheil das essen so goût und fil-fel-tic is - es is a katastrophe. Na ja, mei bauch bin ich nich losgeworden, aber immerhin hab ich mal wider durch das schwimmen genug muscles, um ihn einzuzin.

Ja, ich in einem ferien-resort - wenn mei freunde mich hier seen - ein Gau! Aber meine Shazza vill ausruhen, und keine grossen abenteures. Da is man in diesem land bestens aufgehoben: gute temperaturen, jeden tag ein schöner sonnenuntergang, caipirinha, freundliche leute - Mauritius führte nie krieg gegenst ein andres land, is sowieso alles zu weid weg.

Immerhin sind wir ein bisschen durch das eiland getourt, es gibt ein par tempels, aber nix vergleichbares für exempel mit den pyramiden in Egipt. Da sind auch touristen, die nich die geringste ahnung ham, wat um das resort passiert. Einmal sind wir zu einem anderen strand geschwommen, da fragten wir die touristen am strand, ob es in der nâhe eine bar, laden oder supermarket gibt. Die hatten keine ahnung, dabei gab es ein paar hundert meter weiter ein halbes dutzend läden. Und klar, mauritier kennen sie nur als personal. Wir eigentlich auch, dafür schâm ich mich tu tode. Wie ich schon mal erzählte, hab ich in einem radiosender aus Mauritius gehört: "God made Mauritius, and then God made heaven. Heaven is just a copy of Mauritius." Schön wars trotzdem.

ANNE TRIEBA

ID 135522307

Seite 19 vom 16.06.2015

Autor: ZÉ DO ROCK
Rubrik: FEUILLET

UNTERM STRICH / DUBAI

Disneyland in der Wüste

VON ZÉ DO ROCK

Weiter gez mit ultradeutsh-U, der unseriösen deutsch-variante. (**Erste lexion sihe gestrige ausgabe.**) 'Chs' oda 'cks' werden zu X: fux, wax, klax. 'Nichts' schreibt man 'nix'. Auch hier gibz arabische interferenzen, aba man sollte sich niq davon stören lassen, ound es wird im laufe des textes imma wenig.

Dubai ist eine art disneyland-shoppingcenter. Blödaweise ist es freitag, was a westlichen sonntag entspricht, die tourist information ist zu, stadtbousse fahran kaum ound man weiss niq wohin, also nimmt man siq den tourbous, dar allis andere ist als billig. Man fühlt siq wie in a boustour दौर Disneyland ound Hollywood. Man erfährt am kopfhörer, dass Dubai a modernes ound weltoffenes emirat ist. Modern ist es auf alle fälle, ein drittel da stadt besteht aus shopping centers, ein drittel aus breiten schnellstraßen ound ein drittel aus baustellen - die stadt hat die höchste skyline da welt, mit 60 wolkenkratza, die üba 200 meta hoch sind. Hier dürfen sich architekten richtig austoben. A stadt für fuszganger ist sie jedenfalls nich. Das wort "weltoffen" wiederoum ist a relativa begriff. Sicher ist Dubai offena denn z.b. Saudi Arabia, oder auch offena denn die nachbar-emirate, wie Abu-Dhabi ound Sharjah, die zusammen mit anderen emiraten die Vereinigten Arabischen Emiraten bilden. Im vergleich zum rest da welt - auch zu vielen muslimischen landan - kann man aba vermutlich doch nich sagen, dass Dubai offen ist. Alkouhoul bekommt man nur in den großen hotels, und nich-muslimische einwohner können sich eine alkouhoul-lizenz holen. Für muslimen, die alkouhoul trinken, gibt es prügel. Aba die westlichen landa holen nach, was prohibizion betrifft, und gehen meistens harter um mit tabak und cannabis als die meisten muslimischen landa. Handchen halten oda küssen in der öffentlichkeit ist in Dubai illegal - andas als in Japan, wo es etwas schockierend, aba nicht illegal ist. Homosexualität wird selbstverständlich mit dem tod bestraft, so gesehen ist Russland in dem aspekt noch ziemlich liberal.

Das gröszte shopping-center der welt hat natüra-

lich auch haifische - nein, nicht zum verkauf und verzehr wie in Japan, sondan als dekorazion im aquarium. Es gibt auch The Palm zu sehen, die künstliche insel in palmenform, und gerade hat man vor der küste dutzende von kleinen inseln entstehen lassen, die zusammen von oben wie a weltkarte aussehen. Dubai ist an und für sich nicht besondas teua - man zahlt ja keine steua - aber um rauf zum 124. stock des Burj Khalifa zu fahren, dem höchsten gebäude der welt mit über 800 metern, muss man buchen und fast 100 euro zahlen, fast ein euro pro stokwerk. Die u-bahn ist ultrasauber, der boden wie geleckt, und man muss strafe zahlen wenn man in ihr essend, trinkend oda kau-gummikauend erwischt wird. Männer, die in den frauen-waggons erwischt werden, müssen auch strafe zahlen. Ich bin auch dort gefahren, wurde aber nicht erwischt. In den normalen, allgemeinen wagen dürfen selbstverständlich auch frauen fahren.

Interessant find ich die tatsache, dass nur 5% des einkommens in Dubai vom erdöl kommt - das emirat lebt vor allem vom handel, vom tourismus, von ihrer fluggesellschaft Emirates und dem dazu gehörenden flughafen. Die durchschnittliche niedrigsttemperatur im winta beträgt 6 grad, die durchschnittliche höxttemperatur im somma 49 grad. Aba das bezieht sich eben auf die durchschnittliche höchsttemperatur, normal liegt sie im somma nur bei 41 grad - geht doch. Dafür sind die bushaltestellen geschlossen und haben klimaanlage. Das ist schön, aber die haben keine klos. Landschaftlich ist das sehr interessant, es gibt gepflegte bereiche, z.b. parks und schnellstraßen, mit ein ungläublichen blumenpracht und direkt daneben, hinter a maua, die ungepflegten bereiche: brachland, wo alles nur schutt und wüste ist.

Üba die hälfte der bevölkerung besteht aus indan, es leben auch viele pakistanis, bangladeshis und philipinos hier. Englanda machen 5% aus, dubis mehr als doppelt so viel. Ja, im normaldeutsch weiss keiner so richtig ob die einwohner von Dubai 'dubaier, dubaianer, dubaienser' oda weiss der kukuk wie heissen, im ultradeutsh-U ist alles klar: bis zum letzten konsonanten ist der stamm, dann fügt man ein -i (für menschis allgemein) ein. Die frage 'Bist du aus Dubai?' lautet also: Bi du dubi?
Fortsetzung folgt.

ANNE TRIEBA

ID 135477871

Berliner Zeitung

Seite 23
vom 15.06.2015

Autor: ZÉ DO ROCK
Rubrik: FEUILLET

UNTERM STRICH / MAURITIUS
Aufgeblasenes Schweinchen

VON ZÉ DO ROCK

Im ultradeutsh-U, der unseriösen deutsch-variante mit vereinfachter grammatik und phonologie - die orthografie ändert sich auch, aber lange nicht so sehr wie in ultradoitsh-S, der seriösen variante - fangen wir nu beim Z an, und arbeiten uns nach unten. T's, die als /ts/ ausgesprochen werden, werden mit Z geschrieben: die information für die pazienten. Aussadem: ultradeutsh-U schafft vor allem regeln ab, aber eine neue regel gibt es, die A/I/O/U-regel. -A am ende des wortes steht für weiblich, -I für neutral, -O für mannlich und -U für sächlich, das heisst für dinge. 'Alla' sind alle frauen, 'alli' sind alle menshen, 'allo' alle männ, 'allu' alle dinge, alles. Deutschas sind deutsche frauen, deutschis deutsche menschen, deutschos deutsche männ. Bussas sind busfahrerinnen, bussos mannliche busfahrer, und wenn die stadtverkehrbetriebe 'Busfahrer/innen' suchen, suchen sie eben 'bussis'. Alladings kannen diese endvokale verschwinden, wenn danach kein konsonant kommt und der sinn klar is: man kann 'I bi deutshi' sagen, aber auch einfach 'I bi deutsh'. Nu, die endung -I wird erst eingeführt, wenn wir beim I sind, die endung -O wenn wir beim O ankommen, usw. Aba die regel ist erstmal erklärt. Dazwischen gibt es einige arabische interferenzen, da kann ich nur sagan: nicht beakhtan.

Los gez: Wenn man nach Mauritius will, kann man direkt hinfliegen, zum beispiel mit Condor. Aba wenn man a landasammla wie ich is, dann fliegt man dorthin üba Dubai - in den Vereinigten Arabishan Emiratan war ich noh nicht gewesen. So a route kann man natürlich nur mit der Emirates machan, nach passagierzahl inzwischen die viertgrößte fluggesellschaft da welt. Die westlichen airlines sind über Emirates, Turkish Airlines und manche asiatisch airlines, die ihnan imma mehr das wassar abgraban, nicht besondas erfreut.

Emirates, das klingt gut, da kann ich endlich in einem Airbus A380 fliegen, dem größten passagierflugzeug da welt. Man mag es glauban oda nicht, aba dieses aufgeblasene schweinchen mit delfin-gesicht steigt tatsachlich in die luft. Von da gröÙe hat da passagier nicht viel, man schafft ja nicht unbedingt mehr beinfreiheit sondan mehr sitze rein. Bei Emirates ist die beinfreiheit vielleicht a bisschen größer als im durchshnitt, aba kleina denn zum beispiel bei Lufthansa oda Thai, obwohl sie

nur vierzehn bzw. sex A380 haban - Emirates hat 50 solche monster. Klar, vom puran luxus in da business-klasse und den orgien in den kabinan der ersten klass im oberen dek kriegt man als economieler gar nix mit, wir sind ja das proletariat, wir dürfen da gar nicht rauf.

Emirates makht alarmstimmung schon lange vor dem einsteigan - 45 minutan vor dem start und allis blinkt schon, "Last call!", als würde grad ein erdbeben losgehen. Man lasst siq seine bordkarte abreissan, muss aba dann in a zwischenwarthalle lange wartin, in der es nichts zu tun gibt aussa wartin. Das hat wiederoum den vorteil, dass sie sehr pünktlich sind - selten genug, heut-zutage. Ein andra vorteil liegt bei da gröÙe da flugzeuge, so a monster ist gegenüba turbulenzen weniger empfindlich als kleina flugzeuge, man merkt die turbulenzen kaum, ound das ist gout für flougangstla wie miq.

Oben mag da service soupar sein, ound ountan ist das essen niq übel, aba da service ziemliq durqshnittliq: man kommt oum 6.30 in Dubai an, das war abar Emirates zu früh für a frühstük. Man fliegt oum 10 weita, ound das ist Emirates zu spät für a frühstük. Frühstüken kann man dann am floughafan von Dubai. Da haban manqi sakhan ähnliche preise wie an a deutschen floughafan, manqmal abar übatreiben sie a bissqen, zum beispiel farlangan sie fast 50 euro für a quiche, also für a scheinchen quiche. Ein echta shnappa.

Die stewardas spazieren aukh niq die ganze nakht vorbei, für den fall dass man was trinkan möchte. Manche airlines sind da aufmerksama, zum beispiel Thai oda Loufthansa. Thai ound Loufthansa, meine kontonumma habt ihr ja schon.

Fortsetzung demnächst

Zé do Rock ist in Brasilien geboren, er trampete 13 Jahre lang um die Welt. In München hängengeblieben, machte er zwei Filme und fünf Bücher, die in verschiedenen Deutschvarianten geschrieben sind.

ANNE TRIEBA

ID 135459189